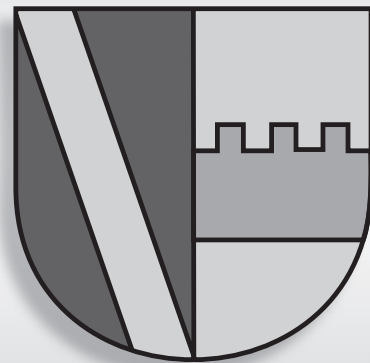


August 2012 **Barbinger Informationsblatt**

Herausgeber: Gemeinde Barbing · Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Tel. 0 94 01/92 29-0 · Fax 0 94 01/8 03 95 · www.barbing.de

Einwohnerzahl: 5379



Barbinger Unternehmen mit gemeinsamen Internetauftritt

WIRTSCHAFTSSTANDORT BARBING
GEMEINDE BARBING

IMPRESSUM | KONTAKT
SUCHE

FAKTEN BRANCHEN INTERESSENTEN AKTUELLES ARBEITSPLÄTZE

1. GESUNDHEITSWESEN | EINZELHANDEL | GASTRONOMIE | DIENSTLEISTUNG FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF NEU
2. HANDWERK | GEWERBE | DIENSTLEISTUNG
3. ENGINEERING | MASCHINENBAU | METALLBRANCHE MASCHINEN- UND ANLAGENBAU, METALLBRANCHE
4. FACHHANDEL | GROSSHANDEL | DIENSTLEISTUNG FÜR DEN GEWERBLICHEN BEDARF

WIRTSCHAFTSSTANDORT BARBING.

In den Betrieben der Gewerbestandort Unterheising und Sarchinger Feld haben rund 1000 Menschen einen Arbeitsplatz gefunden. Hier konnte ein krisensicherer Branchenmix mit modernen, innovativen Betrieben aus produzierenden Gewerbe, Maschinenbau, Engineering, Einzel- und Großhandel, dem Handwerk und dem Dienstleistungssektor etabliert werden. Vom Kompetenz-Netzwerk des Wirtschaftsstandorts Barbing profitieren alle Betriebe und Gewerbetreibenden.

BRANCHENKATEGORIEN (Navigation Links):
in der Navigation links finden Sie die am Wirtschaftsstandort Barbing vertretenen Unternehmen unter den folgenden Kategorien:

- 1. GESUNDHEITSWESEN / EINZELHANDEL / GASTRONOMIE & DIENSTLEISTUNG FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF
- 2. HANDWERK / GEWERBE & DIENSTLEISTUNG FÜR RENOVIERUNG UND SANIERUNG

KONTAKT:
09401-9229-0
gemeinde@barbing.de

FOLGEN SIE UNS

zu den Unternehmen

wirt barbing
Playlist: Wirtschaftsstandort Barbing

Größere Kartensicht
GEWERBESTANDORT UNTERHEISING

Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten bringt es auf den Punkt: „Die Welt hat sich gewandelt. Wir haben heute eine Situation, in der keiner mehr sozusagen aus sich selbst heraus alleine stark sein kann.“ Der Grundstein um die Unternehmer am Wirtschaftsstandort Barbing gemeinsam zu stärken wurde schon vor 25 mit der Ausweisung des Gewerbegebietes in Unterheising und später mit dem Gewerbestandort „Sarchinger Feld“ gelegt. Eine weitere zukunftsorientierte Maßnahme ist nun die Gestaltung eines gemeinsamen Internetauftritts. Unter www.wirtschaftsstandort-barbing.de stehen Informationen über den Standort Barbing, Fakten und Kennzahlen, Branchenseiten, Informationen über die ansässigen Betriebe, Veranstaltungen, Pressearbeit und offene Stellen zur Verfügung. Die neue Internetseite umfasst momentan

ca. 90 Gewerbetreibende und Unternehmen, die sich darstellen und verlinken konnten. Bis Jahresende werden etwa 120 Gewerbebetriebe den gemeinsamen Internetauftritt nutzen. Neben der Öffentlichkeitswirksamkeit und der Vernetzung untereinander bietet die Internetseite den Betrieben auch die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Stellenanzeigen. Auch den Bürgern aus der Gemeinde Barbing und Umgebung bietet sich nun eine optimale Möglichkeit, qualifizierte Firmen über die Unterkategorien auf der Seite direkt und einfach zu finden. Haben auch Sie Interesse an der Veröffentlichung Ihres Gewerbebetriebs (mit Sitz in Barbing) auf unseren Branchenseiten? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Ihr Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Fabian Kaptein, Telefon: (09401) 9229-23, Fax: (09401) 80395, E-Mail: kaptein@barbing.de

Wichtige Informationen in und um Barbing

● ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus: Tel. 09401/9229-0

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
 Montag bis Mittwoch: 14.00 bis 16.30 Uhr
 Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

Wertstoffhof:

Mittwoch: 10.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei: Tel. 09401/ 1273

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr
 Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag: 16.00 bis 20.00 Uhr

● AKTUELLES AUS IHREM EINWOHNERMELDEAMT

● KINDEREINTRÄGE IM REISEPASS DER ELTERN

Aufgrund europäischer Vorgaben müssen ab dem 26. Juni 2012 alle Kinder bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Kindereinträge im Reisepass der Eltern werden zu diesem Zeitpunkt ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Für den Passinhaber selbst bleibt das Dokument uneingeschränkt gültig.

● Alle Tickets des RVV sind im Rathaus, Zimmer 2, erhältlich.

● Es wurde vom Fotostudio Schwarz ein Passbildautomat im Rathaus, Zimmer 2, aufgestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger haben ab sofort die Möglichkeit Ihre biometrischen Passbilder für Ausweise, Pässe und Führerscheine direkt im Rathaus zu fertigen. Für einen Preis von 10,- Euro erhalten Sie 4 biometrische Passbil-

der, die Sie für alle offiziellen Ausweisdokumente nutzen können. Der Automat steht während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zur Benutzung bereit.

● Ab sofort können Sie einen Ordner der Regensburger Burgensteige in der Gemeindeverwaltung (Zimmer 2) einsehen, bzw. ausleihen. Hierbei handelt es sich um einen „didaktischen Fahrplan“ zu den Burgen im Landkreis und zum Thema Mittelalter. Darüber hinaus ermöglicht der Ordner Tipps zur Zielgruppenbearbeitung oder zur Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Burgen.

● Die Gemeinde Barbing bittet alle Grundstückseigentümer Äste und Zweige von Bäumen und Sträuchern, welche in öffentlichen Verkehrsflächen hineinragen, zurückzuschneiden.

● Die Gemeinde Barbing weist aufgrund der letzten Unwetter und der daraus resultierenden Kellerüberflutungen auf ihr gültige Entwässerungssatzung hin. Für rückstauendes Wasser aufgrund von Naturereignissen, insbesondere Starkregen und Hochwasser, haften die Grundstückseigentümer. Um Überflutungen vorzubeugen, empfiehlt sich der Einbau von automatischen, motorisch betriebenen Rückstauklappen oder von handbetriebenen Absperrhähnen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Barbing, Zimmer 3 oder von Bauhofleiter Siegfried Gehringer.

● HÖR- UND SPRACHTEST FÜR KINDER:

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“: **Termin:**

20.09.2012. Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing, durchgeführt. Durch versch. Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. Die Beratung ist kostenlos! Um eine tel. Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-883.

● BEHINDERTENBERATUNG DES GESUNDHEITSAMTES:

Für Personen mit psychischen Behinderungen, chronisch-organischen Erkrankungen, Körper-, Hör- und Sehbehinderungen, Sprachauffälligkeiten sowie geistigen Behinderungen und deren Angehörige findet im Rathaus Neutraubling jeweils Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr statt. Die Beratung ist vertraulich, sie steht jedermann offen und erfolgt kostenlos. Auf Wunsch können Hausbesuche durchgeführt werden.

Termine: 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.

RESTMÜLLTONNE: 03.09., 17.09., 01.10., 15.10.

PAPIERTONNEN:

Gemeinde Barbing 05.09., 04.10., 02.11., 04.12.
 für Sarching 24.09., 29.10., 26.11.

UMWELTMOBIL:

22.09. 09:00-13:00 Uhr, Tegernheim, Wertstoffhof
 20.10. 09:00-12:00 Uhr, Bach, Wertstoffhof
 14.11. 10:30-11:30 Uhr, Mintraching, Wertstoffhof
 14.11. 13:30-15:00 Uhr, Barbing, Rathausplatz

ALTREIFEN: Do., 08.11.2012

Apotheken-Notdienste

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt früh um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

31.08. St. Michael-Apotheke, Köfering	
01.09. Engel-Apotheke, Barbing	
02.09. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling	
03.09. Moritz Apotheke, Neutraubling	
04.09. Schloß-Apotheke, Alteglofsheim	
05.09. Neue-Apotheke, Neutraubling	
06.09. Regenbogen Apotheke, Obertraubling	
07.09. Adler Apotheke, Neutraubling	
08.09. Apotheke im Globus, Neutraubling	
09.09. St.-Michael-Apotheke	
10.09. Engel-Apotheke	20.09. St.-Georgs-Apotheke
11.09. St.-Georgs-Apotheke	21.09. Moritz-Apotheke
12.09. Moritz-Apotheke	22.09. Schloß-Apotheke
13.09. Schloß-Apotheke	23.09. Neue-Apotheke
14.09. Neue-Apotheke	24.09. Regenbogen-Apotheke
15.09. Regenbogen-Apotheke	25.09. Adler Apotheke
16.09. Adler Apotheke	26.09. Apotheke im Globus
17.09. Apotheke im Globus	27.09. St. Michael-Apotheke
18.09. St. Michael-Apotheke	28.09. Engel-Apotheke
19.09. Engel-Apotheke	29.09. St.-Georgs-Apotheke



Bereitschaft/Notfall - Bauhof Gemeinde Barbing Telefon 0160 97862416

Das nächste Barbinger Informationsblatt erscheint voraussichtlich um den 28.09. (Nr. 09/12)

Annahmeschluss Dienstag, 18.09. um 12 Uhr · Änderungen durch nicht vorhersehbare Umstände möglich.

! INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR SENIOREN:

FILMCAFÉ AM MORGEN

Am Mittwoch, 10. Oktober wird der Film **BAVARIA** - Traumreise durch Bayern von Joseph Vilsmaier gezeigt.

Beginn ist ab 10.30 Uhr. Der Preis beträgt 6,50 Euro inkl. Kaffee/Tee/Sekt, Breze/Gebäck.

Anmeldung, wenn möglich, bitte im Regina Filmtheater, Holzgartenstr. 22, Tel. 0941/41625

SENIOREN FRIESHEIM

Montag, 10. September, 14 Uhr, Seniorennachmittag im Haus der Vereine. Willkommen sind alle, die gerne einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten

SENIOREN ILLKOFEN / AUBURG / ALTACH

Dienstag, 25. September, 13.15 Uhr, Treffpunkt am Dorfplatz Illkofen. Busfahrt zu den Labertaler Heil- und Mineralquellen, Kaffee und Kuchen, dann Besichtigung der Wallfahrtskirche St. Ottilien mit Einkehr, 10,- Euro. Bitte bis 30.08. bei Angelika Bäumel anmelden, Tel. 09481/1425

Ihre Termine, Anregungen und Wünsche nimmt Frau Sperrl von der Gemeindeverwaltung entgegen. Tel. 09401/9229-10, Mail: sperrl@barbing.de

Wilde Müllablagerungen sind kein Kavaliersdelikt!

Derzeit werden die Häckselpätze wieder als Haus- und Sperrmülldeponien missbraucht. Offensichtlich wird es von einigen Bürgern immer noch als Kavaliersdelikt angesehen, Sperrgut oder sonstige Abfälle neben Wertstoffcontainern und Grüngutlagerplätzen zu entsorgen. Ein solches Handeln wird als Ordnungswidrigkeit mit Geldbußen oder in schweren Fällen als Straftat geahndet. Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen zu melden.



Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand über den Restmüll, Umweltmobil, verschiedene Straßensammlungen bzw. die Wertstoffhöfe des Landkreises möglich. Müllsäcke sind zum Preis von 4 Euro in der Gemeindeverwaltung erhältlich, Sperrmüll kann mit einer Sperrmüllkarte (ebenfalls bei jeder Gemeinde erhältlich) angezeigt werden und wird dann kostenlos abgeholt.

Praxis für Podologie Röhrl

Praxiszeiten und Tel. 09401/1084

Montag-Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Mo. und Do. 13.00 - 18.00 Uhr

medizinische
Fußpflege
Auch speziell für Diabetiker

Wenn gesundheitlich bedingt auch Hausbesuche
Stettiner Str. 3 (Kaufpark A2)

www.podologie-roehrl.de

Wir vermitteln zum Kauf / Miete

- Gewerbegrundstücke, Bauplätze
- Wohnungen, Villen, Häuser
- Wohn-, Büro-, Geschäftshäuser
- Hallen, Büros, Läden, Praxen

Gerne vermieten oder verkaufen
wir auch Ihre Immobilie.

TRUMMER fair und kompetent 
IMMOBILIEN ☎ 0941 **44 76 33**
<http://www.trummer.de>

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Klaus Achhammer

Unsere Praxis ist wegen Modernisierungsarbeiten

vom 03.09. bis 17.09. geschlossen.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte unserem Anrufbeantworter. **Ab Dienstag, den 18.09. sind wir wieder für Sie da.**

Sudetenstr. 12 • 93073 Neutraubling • Tel. 0 94 01 - 46 13

Wanderausstellung Gebietsreform in Barbing

Eine Sonate von Mozart, dargeboten von dem erst 11-jährigen Klaviervirtuosen Christoph Preiß aus Tegernheim bildete den Auftakt der Wanderausstellung „40 Jahre Gebietsreform“ im Barbinger Rathaus, zu der Bürgermeister Albert Höchstetter neben seinen beiden Bürgermeisterkollegen Elisabeth Regensburger und Hans Thiel, auch viele Vereinsvorstände sowie zahlreiche Gemeinderäte und auch ehemalige Gemeinderäte willkommen heißen konnte.



Besonders freute sich das Gemeindeoberhaupt, dass auch Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl sowie Kreisarchivpfleger Dr. Artur Dirmeier zur Eröffnung gekommen waren. Einer der Professoren des jetzigen Bezirksheimatpflegers habe vor einigen Jahren bei einer Veranstaltung in der Friesheimer Pfarrkirche gesagt, dass sich das Dorf in den vergangenen 50 Jahren verändert habe, aber 500 Jahre vorher nicht, erinnerte Bürgermeister Albert Höchstetter, der dies als Zeugnis wertete, in welchem Tempo sich Orte in den vergangenen Jahren entwickelten und dass man das Ereignis 40 Jahre Gebietsreform nicht einfach verstreichen lasse, sondern Revue passieren lasse. Auch wenn Barbing von der Landkreisgebietsreform vor 40 Jahren kaum betroffen war, so sei es umso ereignisreicher gewesen, hinsichtlich der Gemeindegebietsreform. Der westliche Teil Barbings mit den Orten Irl, Irlmauth und Kreuz-

hof sowie der Osthafen fiel dabei Regensburg zu. Mit dem Ergebnis, dass auch Gewerbegebiete, Arbeitsplätze und Steuereinnahmen wegfielen. Gleichzeitig haben sich die damals fünf eigenständige Gemeinden Barbing, Sarching, Illkofen, Friesheim und Eltheim zusammengeschlossen. In den vergangenen 34 Jahren habe sich diese neue Einheit auf den Weg gemacht zusammenzufinden und dies wie er meine sehr erfolgreich. Ortsheimatpfleger Manfred Mühlhans, der mit akribischer Sorgfalt eine Dokumentation anhand von amtlichen Schriftstücken zusammengestellt und in Posterform konzipiert hatte, erinnerte in seinen Grußworten an die für Barbing einschneidenden Ereignisse. Bürgermeister Albert Höchstetter dankte dem langjährigen Geschäftsleiter für die vielen und unzähligen aufgewendeten Stunden der Archivpflege. Auch Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl bekräftigte, welches interessantes Thema die letzten 40 Jahre der Gebietsreform seien, um zurückzublicken, zumal es noch viele Zeitzeugen gebe, auch wenn schon vieles aus der Erinnerung verschwunden sei. Barbing sei ein wunderbares und gelungenes Beispiel der Gemeindegebietsreform, hob er hervor. Einst von einer Verlustgeschichte geprägt, könne man heute von einer positiven Entwicklung und einer Vorbildgemeinde sprechen, so Dr. Appl, der den Schlüssel der Erfolgsgeschichte auch in den Gewerbegebieten und den Arbeitsplätzen vor der Türe sah sowie den aktiven Ortschaften und deren großartigem Zusammenhalt. Hierzu könne man nur gratulieren, betonte der Bezirksheimatpfleger. Kreisarchivpfleger Dr. Artur Diermeier, der sich den Grußworten anschloss, erinnerte an die Ziele der Gebietsreform von 1972 bis 1978 und erläuterte die Konzeption der Wanderausstellung.

Treffen war Novum - Bürgermeister der Donau-Anrainer von Regensburg bis Passau auf Exkursion

Der Ausbau der Donau im Raum Regensburg liegt 25 Jahre zurück. Für Barbings Bürgermeister Albert

Goldankauf Neutraubling GbR

Sandra Reiter

- jede Art von Gold,
 - Zahngold, -Schmuck, -Silber (auch Bestecke),
 - Münzen und Uhren
- SOFORT BARGELD!**

Neutraubling, Anton-Günther-Str. 2
09401/527 67 33, Mobil 0171/705 0475

Holzfenster- und Wintergarten-Renovierung



mit Aluminium

Wir verwandeln Ihr gutes Holzfenster in ein modernes Holz-Alu-Fenster.

- nie wieder streichen
- innen Holz außen Alu
- dauerhafter Schutz

- Möbel nach Maß
- Innenausbau
- Fenster – Haustüren
- Zimmertüren – Gleittüren



Gewerbegebiet Sarchinger Feld · Roggenweg 4 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01 / 84 00
www.schreinerei-freundorfer.de

Höchstetter war dies und auch die 1111-Jahr-Feier des unmittelbar an der Donau liegenden Dorfes Friesheim ein guter Grund, alle Bürgermeister der an der Donau gelegenen Gemeinden von Regensburg bis Passau zu einer besonderen Exkursion einzuladen. Neben einer Besichtigung der Walhalla und des Baiernweinemuseums in Bach, wurde auch Rückschau gehalten, welche Auswirkungen der Ausbau der Donau für die angrenzenden Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger hatte. Stillecht ließ man sich mit einer Fähre über die Donau schiffen. Das Treffen war ein absolutes Novum, aber es soll nicht das einzige bleiben. Wohl auch die 1111-Jahr-Feier des Ortes Friesheim, das zu den ältesten Fischerorten der Oberpfalz gehört, animierte zu dem Treffen. Der Einladung folgen nicht nur zahlreiche Bürgermeister, sondern auch Bundestagsabgeordneter Peter Aumer sowie der stellvertretende Landrat des Landkreises Deggendorf, Josef Färber. Sie alle ließ Höchstetter auf der Walhalla willkommen.



Leitender Baudirektor Hans Weber des staatlichen Bauamtes Regensburg unternahm eine Exklusivführung durch die Walhalla. Baudenkmäler haben als Zeugen der Vergangenheit eine identitätsstiftende Funktion für die Gegenwart, deren Erhalt eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe sei, betonte der Leitende Baudirektor, dem die Amtsträger nur zustimmen konnten. Von der Plattform der Walhalla konnten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister einen wunderbaren Blick in den Donauroum genießen, der vor 25 Jahren für eine verbesserte Schiffbarkeit ausgebaut wurde. Wie Bürgermeister Albert Höchstetter ausführte, habe der Donauausbau für die Menschen viele Veränderungen und Sorgen für die Zukunft mitgebracht. Bei einem Blick über die Landschaft könne man nun feststellen, dass sich die Landschaft offensichtlich gut erholt habe. Vor allem der Hochwasserschutz als ein wichtiges Element trug zur Verbesserung der Lebensqualität bei und nahm den Anwohnern einige Sorgen. Stillecht begab man sich auf eine Fähre und fuhr donauabwärts nach Bach an der Donau zur Besichtigung des kleinsten Weinbaugebietes und des Baiernweinemuseums. Hier konnte Hausherr und Bürgermeister Josef Peutler seine Bürgermeisterkollegen aufs herzlichste willkommen heißen.

Gemeindebibliothek Barbing

Die Gemeindebibliothek Barbing ist in der Woche vom 10. bis 15. September geschlossen! Ab Dienstag, 18. September sind wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da! Eine schöne Ferienzeit wünscht das Team der Gemeindebibliothek Barbing



Theodor Häubler vom Förderverein ließ die Gäste einen Blick hinter die Kulissen des Museums werfen. Diplom-Ingenieur Alfred Baumeister, Geschäftsführer der RMD-Wasserstraßen GmbH und kaufmännischer Geschäftsführer Christoph Schmid standen anschließend als adäquate Referenten zur Verfügung. Wie Bürgermeister Albert Höchstetter betonte, sei es wichtig, dass sich alle Bürgermeister der Donau-Anrainer-Orte von Regensburg bis Passau zu einem kommunikativen Austausch zusammenfinden, um über die positiven Entwicklungen des Donauausbaus zu diskutieren, aber auch Themenfelder aufgreifen, wo man in Zukunft zusammen tätig werden könne, um den Lebensraum Donau gemeinsam weiterzuentwickeln sowie Nahtstellen zu überbrücken. Nach einem herrlichen Imbiss, der im Weinbaumuseum kredenzt wurde, begab man sich auf die Fähre um in Richtung Friesheim zu fahren, das sein 1111-jähriges Jubiläum feierte. Im Haus der Vereine ließ man sich zu Kaffee und Kuchen nieder, als Bürgermeister Höchstetter erläuterte, dass Friesheim am damaligen Donauausbau maßgeblich mitgewirkt habe. Vor allem im Hinblick auf entscheidende Veränderungen der Uferzone. Heute, 25 Jahre danach, genießen die Friesheimer den Hochwasserschutz, aber vor allem die Uferpromenade und Ökozzone. Höchstetter betonte, dass es wichtig sei, sich mit seiner Landschaft, dem Naturraum Donau oder wie es die die Friesheimer tun, mit dem Leben in ihrem Ort zu befassen. Gerade in einer globalisierten Welt sei dies wichtiger denn je. Die Menschen sollen eine Bindung an die Heimat und ihr Lebensumfeld verspüren, hob er hervor und fügte an, dass das Treffen der Bürgermeister der Donau-Anrainer-Orte nicht das einzige bleiben soll. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

GeVaS Barbing | Praxis für Finanzen

Finanzplanung = Konsumfähigkeit im Alter

Immer wieder erleben wir Menschen, die das Thema Altersvorsorge vor sich herschieben, die einfach keine Lust darauf haben.

Und ich erlebe Menschen, so wie Sie, die es einmal richtig wissen wollen. Menschen mit Verantwortung für sich selbst.

Ich stelle Ihnen alle Zusammenhänge einfach und verständlich vor.

Ich gebe Ihnen Ihre Kompetenz zurück, denn mit mir können Sie rechnen (selber mit einem Taschenrechner rechnen)

Mit Ihrem Versorgungsbescheid (25 €) bleiben Sie dauerhaft orientiert.

Angenommen, Ihr aktueller Versorgungsbescheid hätte einen **"schwarzen Fleck"**, wann würden Sie es Wissen wollen?

Eher mit 67 Jahren oder bereits Heute?

Wann wollen Sie wissen, was Sie sich im Alter leisten können?



Mathias Winkler

Kreuz Str. 7
93092 Barbing
Tel.: 09401 / 91 33 975
Mobil: 0170 / 24 06 136
www.barbing.ge-vas.com

Preisverleihung der Bücherrallye - Findige kleine Rätsellöser freuten sich über Preise

Am Freitagnachmittag fand in der Gemeindebücherei Barbing die Preisverleihung der diesjährigen Barbinger Bücherrallye zum Thema „Spiel mit“ statt, die vom Büchereiteam sowie der Projektgruppe Dorfgeschichte und Dorfkultur organisiert wurde. Seit der Auftaktveranstaltung am 4. Juli, bei der neue angeschaffte Spiele während eines Spielenachmittags ausprobiert werden konnten, wurden von insgesamt 37 Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren 13 Fragen zum Motto `Spiel mit` in einem Rätselbogen richtig beantwortet. Die Antworten führten zu dem Lösungswort „Würfelbecher“. Am Auslosungsnachmittag fanden sich trotz des sehr guten Wetters immerhin 25 Kinder ein, die erwartungsvoll der Auslosung entgegenfieberten. Nach einer kurzen Begrüßung durch die zweite Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger, wurden die Lose von dem 3-jährigen Lukas Samberger gezogen. Um die Spannung zu erhöhen, wurden diesmal erst die Trostpreise gezogen, bei dem alle anwesenden Kinder ein kleines Spiel erhielten. Auf die zuletzt gezogenen Lose entfielen schließlich die Hauptpreise. So durfte sich die neunjährige Vanessa Seitz als Hauptpreis das Brettspiel „Farmerama“ freuen sowie der 13-jährige Andreas Samberger und der 10-jährige Moritz Zach über das Kartenspiel „Phase 10“ und das Würfelspiel „Make ´n´ Break“.

Vielfältiges Ferienangebot für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde

Um den Kindern und Jugendlichen die Ferien interessanter zu gestalten, veranstalten verschiedene Vereine sowie die Gemeinde schon seit Jahren ein umfangreiches Ferienprogramm für die jungen Gemeindebürger.



Der TV Barbing veranstaltete traditionell wieder ein Ferienlager für seine jungen Mitglieder. Das Ziel war dieses Jahr die Jugendherberge Burg Trausnitz. Vier Tage lang wurden 51 Kinder und Jugendliche von 11 Betreuern unter der Leitung von Jugendvorstand Markus Stangl betreut. Eine Führung durch die Burg Trausnitz sorgte dafür, dass die Jungsportler mittelalterliches Flair verspürten und die Zeit von damals haut-

nah erleben konnten. Um den Kindern die Geschichte näher zu bringen, wurde eine Wappenführung durchgeführt. Das abwechslungsreiche Programm aus Spiel, Sport und Spaß machten das Ferienlager für viele Teilnehmer zu einer unvergesslichen Woche in den Sommerferien. Die Gemeinde Barbing beteiligte sich mit einem Zuschuss in Höhe von 1500 Euro an diesem Jugendausflug. Ein ganz besonderer Dank gilt den Betreuern des TV Barbing für die Planung und Durchführung eines solchen Freizeitangebotes für die Kinder und Jugendliche.

Schon eine Woche nach dem Ferienlager des TV Barbing brachen die Ministranten zu einer Woche Ferienlager nach Drachselsried in die Schönbacher Hütte auf. Über 60 Kinder und Jugendliche nahmen an dem Freizeitangebot teil, das Pfarrer Dr. Werner Konrad gemeinsam mit mehreren volljährigen Betreuern durchgeführt hat. Neben den Ministranten aus Barbing und Sarching fuhren dieses Jahr auch erstmals die Ministranten aus Illkofen mit. Qualitäten als Gipfelstürmer zeigten die Kinder und Jugendlichen als Sie das Gipfelkreuz des Großen Arbers erklimmen. Anschließend machten sie sich auf den Weg vom Großen über den kleinen Arber zurück in die Unterkunft. Nach dem langen Fußmarsch wurde gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert. Am letzten Abend steht traditionell der Bunte Abend auf dem Programm. Ein dickes Lob sprach Pfarrer Konrad an die Betreuer aus, die in Eigenregie die ganze Woche geplant haben und sogar für die Verpflegung komplett selber sorgten. Auch hier hat sich die Gemeinde Barbing beteiligt und konnte einen Zuschuss in Höhe von 1800 Euro beisteuern.

Die Gemeinde Barbing hat in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt des Landkreises Regensburg auch wieder die Vier-Tages-Fahrt durchgeführt, die seit Jahren zum Höhepunkt des Sommers zählt. Jeden Morgen standen die Kinder und Jugendlichen voller Vorfreude mit ihren Rucksäcken an den Bushaltestellen in den Ortsteilen, und warteten auf den Bus um sich zu den tollen Ausflugszielen kutschieren zu lassen. Acht Betreuer unter der Leitung von Thomas Eibl übernahmen für die 111 Kinder an den vier Tagen die Verantwortung. Am Ersten Tag war der Freizeitpark Geiselwind das Ziel der Reisegruppe. Am darauf folgenden Tag ging es in Richtung Franken. Im Fürther Mare konnten sich die Kinder und Jugendlichen im kalten Nass abkühlen oder die vielfältigen Rutschmöglichkeiten ausprobieren. Am dritten Tag war die Landeshauptstadt München Ziel der Vier-Tages-Fahrt. In den Bavaria Filmstudios konnte man mit Filmstars auf Tuchfühlung gehen. Neben der Besichtigung von Drehorten von bekannten Kinofilmen wurde den Teilnehmern ein kleiner Einblick der Tricks und Techniken der Filmemacher ermöglicht. Auf dem Rückweg machte man dann noch halt in Dingolfing und besuchte das Erlebnisbad Caprima. Am letzten Tag versuchten die jungen Gemeindebürger einen Geschwindigkeitsre-

kord aufzustellen, als sie in der Sommerrodelbahn in Grün im Bayerischen Wald Vollgas gaben. Im Elypso Freibad in Deggendorf kamen die Wasserbegeisterten wieder voll auf Ihre Kosten, ehe die Vier-Tages-Fahrt zu Ende ging, und man sich schon wieder auf das nächste Jahr freut.

Abschließend findet nun noch der Berufsfeuerwehrtag der Jugendlichen der Feuerwehren der Gemeinde Barbing von 31.08-01.09.2012 statt. Hier erlebt der Feuerwehrynachwuchs hautnah den Alltag einer „Berufsfeuerwehr“ mit Übungen, gemeinsamen Kochen, Sport, Ausbildung, Kameradschaft sowie natürlich mit „echten“ Einsätzen, angefangen von Ölspuren und Fehlalarmen bis hin zum Verkehrsunfall und Großbrand. Auch Jugendfeuerwehrlern aus Österreich beteiligen sich an dieser Großveranstaltung, so dass mittlerweile über 70 Nachwuchskräfte einen ereignis- und aktionsreichen Tag in den Feuerwachen verbringen können. Auch hier unterstützt die Gemeinde das Aktionsprogramm für die Kinder mit einem Zuschuss.

KdFb Barbing bastelt Kräuterbuschen

Wenn das Fest Mariä Himmelfahrt gefeiert wird, ist damit in Barbing, wie auch in vielen anderen bayerischen Pfarrgemeinden, die Kräuterweihe im Gottesdienst verbunden. Die Damen des Barbinger Frauenbundes pflegen den alten Brauch des Bindens von Kräuterbuschen, der auf eine alte Marienlegende zurück geht und Achtung vor der Schöpfung zeigt. Dabei wurden Salbei, Pfefferminze, Trost, Vanille, Hagebutten, Goldrute, Mohnkapseln, Thymian, Schafgarbe, Johanniskraut, Frauenmantel, Lavendel, Königskerzen sowie Hopfen- und Getreideähren zu kleinen ansprechenden Sträußen gebunden. Nach der Weihe wurden und werden die Buschen im Haus oder Stall an der Wand, über der Tür oder im Herrgottswinkel aufgehängt. Die Tradition des Bindens von Kräuterbuschen geht auf die Marienlegende zurück, dass am dritten Tag nach dem Begräbnis Mariens die Apostel ihr Grab besuchten und statt Maria verschiedene Heilkräuter vorfanden, die einen aromatischen Duft verströmten.



Am 15. August bringendie Gläubigendie Kräuterbuschen zur Kirche um sie dort feierlich segnen zu lassen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt einem sozialen Zweck zugute. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Vorstellung der Ergebnisse der Fragebogenaktion „Energiewende und Klimaschutz der Gemeinde Barbing“ in den jeweiligen Ortsteilen:

Barbing

Am Dienstag, den 25.09.2012 ab 20.00 Uhr in der Rathausgaststätte Barbing

Sarching

Am Samstag, den 15.09.2012 ab 19.00 Uhr im Landgasthof Geser

Friesheim

Am Dienstag, den 18.09.2012 ab 20.00 Uhr im Haus der Vereine

Illkofen

Am Dienstag, den 11.09.2012 finden folgende Termine statt:

- 18.00 Uhr: Begehung am Dorfplatz Illkofen zur Dorferneuerung Illkofen
- 19.00 Uhr: Versammlung im Gasthaus Geser in Illkofen zur Dorferneuerung
- 20.00 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse der Fragebogenaktion im Gasthaus Geser

Eltheim

Am Donnerstag, den 27.09.2012 ab 20.00 Uhr im Vereinsheim.

Aus dem Standesamtregister Juni 2012 bis August 2012

Geburten

- am 15.07. Daniela Neumeier einen Sohn Jonas
 - am 16.07. Nadine und Ulrich Steinacker eine Tochter Amilia
 - am 02.08. Alexandra und Markus Marzinke eine Tochter Paula
- Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

Eheschließungen

- am 26.07. Grabmeier Bianca und Hendrich Stefan, Barbing
- am 03.08. Zweck Ingrid und Gareis Markus, Sarching

Sterbefälle

- am 29.06. Binder Adolf, Friesheim
- am 02.08. Baumer Pius, Barbing
- am 11.08. Groß Wolfgang, Friesheim
- am 21.08. Schindlbeck Thomas, Neutraubling/Barbing

OGV Barbing: Fahrt zur Landesgartenschau 2012 nach Bamberg

Der OGV Barbing mit 1. Vorstand K.H. Til besuchte auch in diesem Jahr die Landesgartenschau, die zur Zeit in Bamberg stattfindet. Auf die OGV`ler wartete Natur von seiner schönsten Seite, mit einer Welt voller bunter Blüten und Pflanzen. Gegen 9.30 Uhr war Ankunft auf dem Gelände der 16. bayerischen Landesgartenschau. Eingeteilt in 2 Gruppen begann dann die zweistündige Führung durch die von Wasser geprägte Kulturlandschaft. Das Hauptgelände ist die ehemalige Industriebrache ERBA, die renaturiert wurde. Ein etwa 1,2 km langer Umgebungsbach schlängelt sich durch die Gartenschau und lädt zum Verweilen ein. Der Inselrundweg begann bei den Gärten der Partnerstädte und führte uns neben toll angelegten Blumenbeeten, den Naturgärten, einer Staudenvielfalt, zur Pyramidenwiese. Auf ihr hatte man einen sagenhaften Ausblick auf das Gartenschaugelände. Natürlich konnten auch wieder die vielen Themengärten besichtigt werden und im Gärtnemarkt gab es so mache Rarität zu erwerben.



Später schloss sich eine Stadtführung durch Bamberg an. Die alte Kaiser- und Bischofsstadt gehört seit 1993 zum UNESCO Weltkulturerbe. Das historische Stadtgebiet Bambergs bietet viele Sehenswürdigkeiten und Baudenkmäler. Völlig geschafft, traten wir unsere Rückfahrt nach Barbing an. Ein Zwi-

schenschtopp mit Einkehr in Oberpfraundorf im Gasthaus Schnaus ließ alle wieder zu Kräften kommen. Das traditionelle Medizin-Schnapsel wurde auf der Heimfahrt ebenfalls noch verkostet und gut gelaunt trafen wir um 20.30Uhr wieder in Barbing ein.

Obstgehölze selber veredeln

Am Donnerstag den 26.07.2012 veranstaltete der OGV Barbing e.V. einen Sommerveredelungskurs im Garten der Familie Danner. 16 Interessierte waren der Einladung gefolgt und lauschten aufmerksam den Ausführungen von Kreisfachberater Torsten Mierswa. Mierswa zeigte den Kursteilnehmern verschiedene Möglichkeiten der Veredelung.

Einmal die Reiserveredelung (Kopulation) das Pfropfen hinter der Rinde und die Geißfußveredelung und andererseits die Augenveredelung (Okulation) bei der nur eine Knospe veredelt wird und die nur im Sommer angewandt wird. Die Reiserveredelung kann im Frühjahr als auch im Sommer durchgeführt werden. Die Edelreiser hatte er eigens von einem alten Apfelbaum der Fam Danner geschnitten.

Der Vorsitzende des OGV Barbing, Karl-Heinz Till war über das große Interesse an diesem Veredelungskurs sehr erfreut. Ist es auch Indiz dafür, dass die Bemühungen Kurse im Ort abzuhalten bei der Bevölkerung ankommen. insbesondere die gezielten Fragen an den Kreisfachberater Mierswa ließen einen Rückschluss darauf zu, dass sich schon viele intensiv mit dem Veredeln beschäftigen und somit sicherlich die eine oder andere seltene Obstsorte in Barbing und Umgebung überleben wird. Selbstverständlich können die vermittelten Veredelungsmethoden auch bei anderen Obstsorten angewandt werden, sodass auch alte Kirschen, Birnen- und Pflaumensorten von dem Kurs profitieren können.

DER ELEKTROMEISTER IN IHRER NÄHE

• Elektroinstallation

• Elektrohandel

• Solaranlagen
(für Strom und Warmwasser)

• Marmorheizungen

• Haus- und
Wohnungsservice

• Gerüstverleih

• Blitzschutz

Rainer Geserer

RG

Schlosssteig 10 • 93092 Barbing/Sarching • Telefon 09403 3474 • Telefax 09403 7370
www.elektro-geserer.de • mail@elektro-geserer.de

Nachruf

**Herr Pius Baumer war von 1960 – 1978 Gemeinderat der Gemeinde Barbing
und von 1966 bis 1978 2. Bürgermeister**

Das stete Bemühen um eine gute Gemeinschaft und erfolgreiche Gemeinde auf der Basis eines korrekten und hilfsbereiten Miteinanders war ihm stets ein Anliegen und wird in unserer Erinnerung bleiben.

Gemeinde Barbing

Nachruf

**Herr Wolfgang Groß war von 1956 - 1978 Gemeindediener der Gemeinde Friesheim,
später 1978 - 1999 der Gemeinde Barbing.**

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Barbing

Nachruf

**Herr Thomas Schindlbeck war von Oktober 1991 - Dezember 1998 Mitarbeiter
der Gemeinde und hier im Bauhof Barbing beschäftigt.**

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Barbing

MIETGESUCH

Suchen ab 01.10. für einen Mitarbeiter (Ingenieur) ein 1-Zimmer Apartment o.ä. in Barbing, am besten möbliert.

**Firma Noblelift Europe GmbH ·
Tel: (0 94 01) 6 07 93 11**

STELLENMARKT

Wir suchen eine/n Auszubildende/n als Fleischerfachverkäufer/in und eine/n Auszubildende/n als Fleischer sowie einen Fleischereigesellen als Aushilfe auf 400,- Euro Basis.

**Metzgerei Reichl GmbH ·
TEL: (0 94 03) 14 92**

Nordic Walking feiert Jubiläum

Mit einem schönen und landschaftlich ansprechenden Rundweg durch die Wälder und die Fluren von Wiesent hat die Nordic Walking-Abteilung des TV Barbing ihr 10-jähriges Bestehen begangen. In der Waffenschmiede Wiesent wurde anschließend das Abteilungsjubiläum gefeiert. Zuvor stand aber, wie üblich, ein eineinhalbstündiger Marsch auf der Tagesordnung.

Seit 2002 wird die Ausdauersportart von den Barbingerern begeistert ausgeübt: Weit über 100 Barbinger nahmen im Laufe der Jahre das Angebot wahr und erlernten von den fachkundigen Leiterinnen die richtige Technik des Nordic Walking. „Teilweise nahmen bis zu 20 Walker teil“, berichtet Abteilungsleiterin Richarda Auburger, die gemeinsam mit Monika Böhm die Nordic-Walking-Treffs leitet. Derzeit nehmen immer rund zehn Personen das Angebot der Abteilung wahr. Die Strecken führen dabei auf den Feldwegen rund um die Donauauen und den Barbinger Damm. Die Touren richten sich dabei stets nach der jeweiligen Witterung. Und selbst Minusgrade lassen die Barbinger nicht von der Teilnahme abringen. Das Nordic Walking, welches als eine der gesündesten Sportarten überhaupt gilt, findet derzeit jeden Freitag um 17:30 Uhr statt. „Die Uhrzeit ist jahreszeitbedingt und richtet sich nach den Licht- und Wetterverhältnissen“, erklärt Auburger. Treffpunkt ist am kleinen Parkplatz beim Barbinger Pumphäuschen (in unmittelbarer Nähe vom Barbinger Damm am Donauweg). Bericht: Philipp Seitz, Schriftführer Turnverein Barbing e.V.

Jugend-Saisonabschlussfeier des TV Barbing

Beste Laune, ein tolles und unterhaltsames Rahmenprogramm sowie ein attraktives Mitmachangebot mit vielen hochwertigen Preisen entwickelten die Barbinger Jugend-Saisonabschlussfeier schnell zum Besuchermagneten. Auch für die sehr zahlreich erschienen Kinder war beim großen Kindersommerfest allerlei rund um den Fußball geboten: Verschiedene Stationen und Parcours luden ein, das Ballgefühl zu demonstrieren und das begehrte DFB-Fußballabzeichen abzulegen. Bei einem anspruchsvollen

Programm mit fünf Stationen galt es dabei, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen und sich als Dribbelkünstler, Kopfbalkkönig, Kurzpass-Ass, Flankegeber oder Elferkönig zu beweisen.



Für den gesamten Fußballnachwuchs und sämtliche Betreuer hatten die Fußballabteilungsleiter Mike Jogsch und Ulli Lauterbach als kleine Anerkennung hochwertige blaue T-Shirts mit dem Schriftzug „TV Barbing Fußballjugend“ mitgebracht. Jugendvorstand Markus Stangl dankte den Kindern und Jugendlichen für ihren sportlichen Einsatz und ließ die abgelaufene Saison kurz Revue passieren. Besonders Lob und seinen Dank sprach er den engagierten Trainern Christian Hertl, Stefan Grundmann, Reinhold Freudenberg, Martin Brüll, Philipp Seitz, Jürgen Meßenzehl, Franz Ostermeier und Herbert Soller aus. Bericht: Philipp Seitz, Schriftführer Turnverein Barbing 1926 e.V., Foto: Ulli Lauterbach

Barbinger Sportverein würdigt sportliche Erfolge

Die Mühen und Anstrengungen der fleißigen Helfer um das Team von TVB-Vorsitzenden Paul Jogsch hatten sich gelohnt: Mit einem großen Sommerfest, welches mit einem bunten und reichhaltigen Programm aufwarten konnte, ließen die Barbinger Sportler die vergangene Saison Revue passieren und dankten den Aktiven und ehrenamtlichen Betreuern für ihren ganzjährigen Einsatz. TVB-Vorsitzender Paul Jogsch ging in seinen Grußworten insbesondere auf die hervorragenden sportlichen Leistungen der Barbinger Fußballjuniorinnen und Fußballdamen ein. Die Meisterschaften wolle der Turnverein beim Sommerfest gebührend feiern, kündigte Jogsch an.

Mahal

www.auto-mahal.de

- Neu- und Gebrauchtwagen
- el. Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice

Kreuzstraße 2 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01-34 31 · Fax 0 94 01-15 97



Die Fußballabteilungsleiter Ulli Lauterbach und Mike Jogsch riefen die erfolgreichen Sportlerinnen anschließend namentlich auf und belohnten sie mit einer goldenen Medaille und Aufstiegsshirts. Ein großes Kompliment sprachen die Fußballabteilungsleiter den Erfolgstrainern Manfred Sulzer, Jürgen Meßenzehl und Franz Ostermeier sowie Damen-Betreuer Aycan Güzelyapar aus: „Zu einer erfolgreichen Mannschaft gehören auch hervorragende Trainer!“ Mit großem Applaus honorierten die Mitglieder auch das Engagement von Spielführerin und Damenteam-Gründungsmitglied Karin Achhammer.



Dritter Bürgermeister Hans Thiel, der die erfolgreichen Fußballerinnen zuvor im Namen der Gemeinde empfangen hatte, hob die Leistungen der Aktiven hervor. Danach hieß es: Bühne frei für Jack Handl. Gemeinsam mit seiner Band sorgte der ehemalige Barbinger für beste Stimmung. Auch Fussballerinnen aus Imola/Italien, die zu den Barbinger Fußballerinnen gute Beziehungen aufgebaut haben, reisten mit einer großen Delegation an und überreichten als Dank und aus Verbundenheit an 3. Bürgermeister Johann Thiel einen Vereinswimpel sowie eine antike Stadtkarte sowie an Paul Jogsch einen Porzellanteller mit persönlicher Widmung. Bis spät in die Nacht heizte Handl den Barbingern und deren Gästen so richtig ein. Bericht und Foto: Philipp Seitz, Schriftführer TV Barbing e.V.

Firma IME unterstützt Barbinger Tischtennisabteilung

Die sportlich sehr erfolgreichen Barbinger Tischtennispieler starten bestens ausgerüstet in die neue Saison: IME-Niederlassungsleiter Christian Dittrich, der amtierender Vereinsmeister und als Tischtennis-Jugendtrainer beim TVB ehrenamtlich engagiert ist, überreichte Abteilungsleiter Rudolf Potschatka und TVB-Vorstand Paul Jogsch neue hochwertige Trikots und Hosen in den Vereinsfarben für die gesamten Herren- und Jugendmannschaften der Tischtennisabteilung.

Damit die Abteilung auch materialtechnisch auf Profineiveau ausgerüstet ist, sponserte IME zudem Tischtennisplatten auf dem neuesten Stand der Technik.



TVB-Vorstand Paul Jogsch und Abteilungsleiter Rudi Potschatka dankten Dittrich im Namen des Vereins und der Abteilung für die großzügige Spende. Unser Foto zeigt von links nach rechts: Michael Krause, Abteilungsleiter Rudolf Potschatka, Mannschaftsführer Anton Pfister, TVB-Vorstand Paul Jogsch und ime-Niederlassungsleiter Christian Dittrich mit den neuen Trikots. Bericht und Foto: Philipp Seitz, Schriftführer Turnverein Barbing e.V.



BÜBL FISCHER PRO professionelle
Veranstaltungstechnik

93092 Barbing-Friesheim
E-Mail: BFPro@gmx.de
Tel: 0170 8664468

LICHT- UND TONANLAGEN
VERANSTALTUNGS- UND
DJ-SERVICE

Der professionelle Service aus einer Hand zu attraktiven Preisen!

- Wir vermieten:** Tonanlagen
Lichtanlagen
Bühnen
Konferenz- und Theatertechnik
Traversensysteme für Messebau
- Wir bieten:** Professional DJing
Komplettbetreuung Ihrer Veranstaltung
- Wir vermitteln:** Band's
Alleinunterhalter
Fest- und Barzelte
Zelteinrichtungen
Catering



Reinhold Reinhardt G m b H



**Heizung - Lüftung - Sanitär
Klimaanlagen - Solaranlagen**

Tel. 09401/2531 Fax: 09401/4773
93092 Barbing, Benzstraße 3

<http://www.reinhold-reinhardt-gmbh.de>
e-mail: kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de

Pfarrei Sarching feierte ihr Kirchenpatrozinium mit Kräuterweihe

In der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Sarching wurde es am Mittwoch, dem Fest der Aufnahme der Gottesmutter Maria in den Himmel, sehr feierlich. Zahlreiche Gläubige hatten sich eingefunden, um zusammen das Kirchenpatrozinium zu feiern, das zugleich immer ein Höhepunkt im Sarchinger Kirchenjahr ist. Dem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer i. R. Erich Heitzer zelebrierte, wohnte neben den Sarchinger Vereinen auch die Herz-Marienbruderschaft bei. Für die musikalische Umrahmung der Eucharistiefeier, die an diesem Tag immer mit der traditionellen Kräuterweihe verbunden ist, sorgte der Kirchenchor Sarching. Besonders der Brauch der Kräuterweihe ist in Sarching noch sehr lebendig.



Heilkräuter aus Garten und Flur werden bereits ab Mai von den Landfrauen gesammelt und auf dem Hof von Cilli Danner getrocknet. Tage vor dem feierlichen Fest Mariens Aufnahme in den Himmel treffen sich die Landfrauen und binden aus den getrockneten Blumen und Kräutern ansprechende Kräuterbuschen.. Unter Vorantritt der Musikkapelle Toni Schmid führte die anschließende Prozession mit allen Vereinen und dem Allerheiligsten

durch die Straßen des Ortes Sarching, ehe Pfarrer i. R. Erich Heitzer abschließend nach einem gemeinsamen „Gott wir loben dich“ den feierlichen Segen spendete. Das Patroziniumsfest ließ man in traditioneller Manier bei einer weltlichen Feier in der Geserhalle ausklingen, wobei wieder viele fleissige Helfer aus den Vereinen für das leibliche Wohl sorgten.

SV Sarching sagte Danke mit einem Sommerfest

Mit viel Spaß, guter Laune und einem tollen Programm wurden Mitglieder und Organisatoren bei ihrem traditionellen Sommerfest des SV Sarching belohnt, das als Dankeschön an alle Mitglieder gedacht war.



Während die beiden Kindertanzgruppen des SV Sarching die Gäste begeisterten, durften junge und reife Ballkünstler beim Torwandschießen ihr Können unter Beweis stellen. Schon vor dem offiziellen Beginn des Sommerfestes lockte das Ponyreiten des Tierschutzhofes Kiefenholz, viele Kinder an, das Dank der großzügigen Spende des Steinmetzbetriebes Federl kostenlos war. Mit viel Engagement und immensen Aufwand haben auch in diesem Jahr Vorstand-

Vielen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Albert Höchstetter, Herrn Pfarrer Dr. Konrad, sowie allen Vereinen, Verwandten, Nachbarn, Bekannten und meiner Familie.

Barbing, 30.07.12
Jakob Aumer

Herzlichen Dank

für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

Mein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Konrad, Herrn Bürgermeister Albert Höchstetter, dem Frauenbund Barbing, dem OGV Barbing, dem BRSG Neutraubling sowie allen Nachbarn, Freunden, Bekannten, meiner Familie und Gratulanten von Firmen, Behörden und Kollegen.

Barbing, Juli 2012
Maria Stauber

schaft und Organisationsteam ein tolles Sommerfest auf die Beine gestellt, das seines Gleichen suchte. Kein Wunder, dass die Geser-Halle fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Selbst Bürgermeister Albert Höchstetter und sein Stellvertreter Hans Thiel gaben sich ein Stelldichein. Für SV-Chef Hans Niedermüller und sein Vorstandsteam ist das Sommerfest immer die beste Gelegenheit, allen Mitgliedern des Sportvereins sowie den Organisatoren des Faschingszuges zu danken. Erster Vorsitzender Hans Niedermüller freute sich, neben den vielen Familien auch zahlreiche Ehrengäste und Vereinsvorstände begrüßen zu dürfen, die den Weg zum Sommerfest gefunden hatten. Großen Dank richtete Niedermüller vor allem an Ernst Heller, Präsident der Faschingsabteilung, seinen Stellvertreter Stefan Walig und der ganzen Crew sowie den Abteilungsleitern und Trainern, die das ganze Jahr im Einsatz waren. Nicht vergessen wurden auch alle freiwilligen Helfer, die entweder am Grill und Ausschank für das leibliche Wohl der Gäste sorgten oder beim Wettbewerb an der Torwand halfen. Ohne deren Hilfe sei ein solches Fest nicht zu schultern betonte der Vorstand, der auch ein besonderes Dankeschön an Vereinswirt Anton Geser richtete, der auch heuer wieder seine Halle zur Verfügung gestellt hatte und 100 Liter Bier stiftete. Für die musikalische Umrahmung sorgte in diesem Jahr die Brenberger Feuerwehrkapelle. Den Höhepunkt des bunten Programms, das vor allem für die Kinder allerlei Action und für Kurzweil sorgte, bot die Kindertanzgruppe unter Leitung von Simone Hartl. Bei fetzigen Rhythmen bewiesen die kleinen Wirbelwinde der „No Limits“, dass sie schon mächtig tänzerisches Feuer im Blut haben, als sie den Gästen ihre Show- und Gardetänze präsentierten. Die Gäste zeigten sich restlos begeistert. Noch einmal richtig spannend machten es an diesem Abend Andreas Gröschl und Josef Spießl, die nicht nur das Torwandschießen

organisierten, sondern auch die Sieger präsentierten. Bei den Kindern und Jugendlichen landete Lukas Geser auf dem ersten Platz, gefolgt von Jonas Geser und Ludwig Hartl junior. Den vierten Platz teilten sich Christoph Schmidt, Maxl Bischoff, Lena Hartl und Simon Hintermeier, die ebenso wie die ersten Sieger und allen weiteren Teilnehmern mit tollen Preisen belohnt wurden. Bei den Erwachsenen zeigten sich Stefan Beimler, Michael Gröschl, Oliver Peindl und Spielertrainer Ludwig Hartl mächtig zielsicher. Berichte und Fotos: Christine Kroschinski

Watterturnier am Sarchinger See

Eine tolle Idee wurde in die Tat umgesetzt. Statt wie sonst ein Watterturnier im Gasthaus Geser zu veranstalten, wechselten der Watterclub Sarching diesmal ins Freie und zwar zum Imbiss von Christiane Lux am Sarchinger Weiher, die selbst vor einigen Jahren zur Watterkönigin gekürt wurde. Bei bestem Wetter hatten die 32 Teilnehmer eine riesen Gaudi. Doch es soll nicht das einzige dieser Art gewesen sein.



Die Teilnehmer“ forderten“ von Vorsitzender Helga Huber eine Fortsetzung im nächsten Jahr, dem sie natürlich aufgrund des großartigen Zuspruchs sofort zustimmte. Der Spaß und das anschließende gesellige Beisammensein standen im Vordergrund. Für das leibliche Wohl wurde bestens durch die Bewirtung von Christiane Lux gesorgt. Natürlich ließ man in diesem Rahmen auch die Sieger hochleben. Erster wurden Richard Buchschmid und Michael Schneider.

Über die Glückwünsche, Geschenke
und Darbietungen anlässlich meines

90. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei
Herrn Bürgermeister Albert Höchstetter,
Gemeindereferentin Felenda, den Vertretern des
Frauenbundes, der Jugendblaskapelle, des OGV,
des TVB, der Theatergruppe, meinen Kindern,
Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln,
sowie den Verwandten, Nachbarn, Bekannten
und allen übrigen Gratulanten.

Barbing, i m August 2012
Barbara Auburger

Wir sagen

Herzlichen Dank

an alle, insbesondere
Herrn 1. Bürgermeister Albert Höchstetter
für die Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten zu unserer

Goldenen Hochzeit

Sarching, im Juli 2012
Rosa und Adolf Kraxner

1111 Jahre Friesheim

Fulminanter Auftakt der 1111-Jahr-Feier - Spende für Johannes-Hospiz - Gäste aus Friesheim-Erfstadt

Mit einem fulminanten Auftakt am späten Samstagnachmittag hatte der Ort Friesheim sein 1111-jähriges Bestehen und damit seine zweitägige Jubiläumsfeier begonnen. Bereits hier präsentierte sich der gesamte Ort vielen Besuchern von seiner vielfältigen und besten Seite. Selbst der Besucherandrang war gewaltig. Das, was die Friesheimer in monatelanger Vorbereitung bereits am Samstag, den 04.08.2012 auf die Beine gestellt hatten, war imponierend. Im Ortskern hatten Friesheimer Grundstückseigentümer in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Ortsentwicklung Friesheim ihre Höfe geöffnet und luden zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Friesheim hatte schon am ersten Tag seiner Jubiläumsfeier einiges zu bieten. „Nur durch den Zusammenhalt aller und dem persönlichen Einsatz jedes Einzelnen ist es möglich solche zu Feste zu feiern“, betonte Elisabeth Beck im Namen des Arbeitskreises Dorfentwicklung in ihrer Begrüßungsrede, die sie auch zum Anlass nahm sich bei allen aufs Herzlichste zu bedanken. Ihr besonderer Willkommensgruß galt Bürgermeister Albert Höchstetter sowie seinen Stellvertretern Elisabeth Regensburger und Hans Thiel, den Gemeinderäten und nicht zuletzt Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in der Oberpfalz und der ehrenamtlichen Hospizbegleiterin Johanna Neumann vom Hospizverein Regensburg. „Wir lieben und leben unser Dorf“, lautete das Motto der 1111-Jahr-Feier, das künftig auch Leitspruch und Wegweiser sein sollte, betonte Beck, die allen vergnügliche Stunden in Friesheim wünschte. „Die Friesheimer lieben ihr Dorf und deshalb schaffen sie diese Lebendigkeit auf ihrem wunderbaren Dorfplatz, der wohl auch einer der schönsten Festplätze ist die es weit und breit gibt“, lobte Bürgermeister Albert Höchstetter, der hervorhob, dass er es noch nie erlebt habe, dass Kastanienbäume in einem Festzelt wachsen. Denn die Friesheimer hatten aus einer kleinen Not eine Tugend gemacht und die Kastanienbäume die den Dorfplatz begrünen in das Festzelt eingebaut. „Wenn einer Geburtstag feiert, gibt es für den Jubilar üblicherweise Geschenke und Ehrungen, doch wir Friesheimer wollten es anders machen, konstatierte Christine Beck vom Agenda-Arbeitskreis Dorfentwicklung. Am Samstagabend konnte sie die „eingefahrene Ernte“ übergeben. Insgesamt 4111 Euro überreichten sie und Tochter Elisabeth an Martin Steinkirchner und Johanna Neumeier. Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in der Oberpfalz, zeigte sich vom Engagement der Friesheimer überwältigt. „Was hier auf die Füße gestellt wurde anlässlich der Feier, aber auch in Bezug auf die Spende ist beeindruckend“, meinte er lobend und dankte mit einem herzlichen Vergelt's Gott. Ein klitzekleines Ge-

schenk haben sich die Friesheimer dann dennoch geleistet, merkte Christine Beck an. Friesheim hat sich anlässlich der 1111-Jahr-Feier einen Wunsch erfüllt und Ansichtskarten mit drei verschiedenen Motiven drucken lassen. Während die Blaskapelle „Z'wiad“ für den musikalischen Schwung sorgte, genossen die zahlreichen Gäste, die im Zelt und außerhalb Platz fanden, die herrliche Atmosphäre oder begaben sich auf Zeitreise durch die geöffneten Hofstellen. Zur großen Überraschung der „bayerischen“ Friesheimer zog der Spielmannszug Friesheim-Erfstadt in der Nähe von Köln, die Partnergemeinde der Friesheimer, musikalisch ins Festzelt ein. Dass die „Kölner Friesheimer“, die seit vielen Jahren mit den bayerischen Friesheimern eine tiefe Freundschaft verbindet, ihr Kommen angekündigt hatten, wussten alle, doch der musikalische Einzug war bis zum Schluss ein gehütetes Geheimnis. Hermann-Josef Wiebusch, Mitglied der Kölner Karnevalsgesellschaft 1911 Friesheim e.V. freute sich über die Einladung und übergab Bilder von allen kölschen Friesheimer Vereinen, die künftig einen Ehrenplatz im Haus der Vereine finden. Zum krönenden Abschluss des ersten Jubeltages brachte die Showband „Feierdeifln“ Friesheims 1111-jährigen Boden zum beben und die Wände zum Wackeln. Den Friesheimer und ihren vielen Gästen gefiel's und stimmten sich schon einmal auf den Festhöhepunkt am Sonntag ein.

Bericht und Fotos: Christine Kroschinski

1111 Jahre Friesheim - Ein Dorf feiert sich - Festzug krönte Feierlichkeiten

Mit einem feierlichen Festgottesdienst und einem bunten Festumzug bei schönstem Sonnenschein krönten die Friesheimer am Sonntag das zweitägige Programm ihrer 1111-Jahr-Feier. Sie zeigten zahlreiche Motive in mehreren Fußgruppen sowie auf vielen Wagen und historischen Schleppern. Neben den ortsansässigen Vereinen wurden historische Kostbarkeiten und alte Gewerke präsentiert. In traditioneller Tracht liefen Frauen, Männer und Kinder im Zug mit. Mehrere Kapellen und Spielmannszüge sorgten für ausgelassene Stimmung bei den tausenden Zuschauern am Straßenrand. Was die Friesheimer, allen voran der Arbeitskreis Dorfentwicklung in monatelanger Vorbereitung auf die Beine gestellt hatten, war aller Ehren wert. Kaum einer hätte geglaubt, dass die Feierlichkeiten eines 650-Seelen-Dorfes so großen Zuspruch fänden. Am Sonntag strömten schätzungsweise mehr als zweitausend Besucher in eines der ältesten Fischerdörfer der Oberpfalz, um mit dem Ort sein 1111-jähriges Bestehen zu feiern. Hinzu kamen natürlich alle teilnehmenden Gastvereine und die Friesheimer selbst, die sich die fulminanten Feierlichkeiten nicht entgehen lassen wollten oder in die Feierlichkeiten als Aktive mit eingebunden waren. Im